Bundesvereinigung des Holztransport-Gewerbes e.V.

(BdHG)

gegründet 1989

Sitz der Vereinigung:

30161 Hannover + Fundstr. 9

Tel.: 0511-33653251

Fax: 0511-3364037

Internet: www.bdhg.de

Bundesvorsitzende

Dietmar Reith

Forstunternehmen

97450 Heugrumbach

www.Forstunternehmen-Reith.de

Carola Zeisler

Jesse AG

17367 Eggesin

www.jesse-eggesin.de

Holzlogistik

Wie fit sind wir für die Zukunft?

Carola Zeisler
-BdHG e.V-

.

Quellen: Innoholz, Fraunhofer IFF, ZSH,Palfinger

Unsere Welt im Wandel

Allgegenwärtige Schlagwörter

EUROPA 20-20-20 Klimawandel

Atomenergieausstieg Erneuerbare Energie

Globalisierung der Märkte Nachhaltigkeit

Ressourceneffizienz Soziale Netzwerke

sozialer Zusammenhalt Sicherheit

Rohstoffverknappung Klimaschutz

Nachwachsende Rohstoffe

Verantwortung Lebensqualität

Holzlogistik – Diskrepanz zwischen Anspruch und Realität

Was ist Logistik?

„Logistik heißt:
die Verfügbarkeit des richtigen Gutes
in der richtigen Menge
im richtigen Zustand
am richtigen Ort
zur richtigen Zeit
für den richtigen Kunden
zu den richtigen Kosten
zu sichern.“

Entwicklungsprognosen

- Innerhalb der nächsten 15 Jahre wird es 70 % mehr Güterverkehr auf der Straße geben

- Nachfrage nach Holz weltweit bis 2015

  1,90 Mrd. m^3

  (300 Mio.m^3 mehr als im Jahr 2000)

Holz - gestern - heute -KÜNFTIG

Ganzbaumverwertung

Sägeholz – Industrieholz - Wertstoffholz

Karton, Papier

Hygienepapier, Spezialpapier

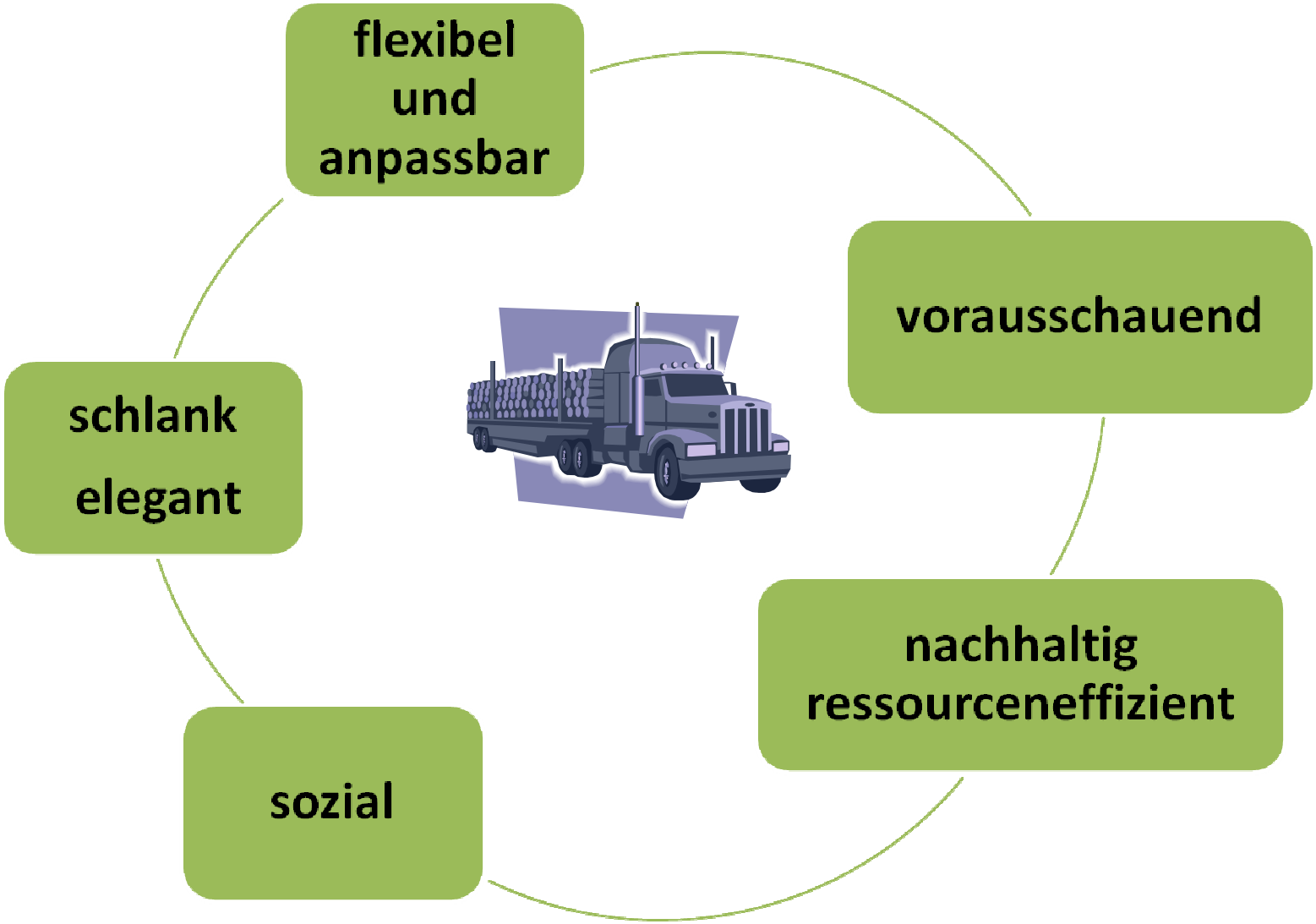
Biodiesel, Bioethanol

Chemikalien auf Holzbasis, Biokunststoffe, Textilfasern

Energie/Strom aus Holz

Pellets, Hackschnitzel, Rinde

Anforderungen an Logistikprozesse und -systeme



Holztransport und seine Besonderheiten

Anforderungen

- Fahrpersonal (Ausbildung)
- Fahrzeuge (Ausstattung – Investitionen)
- Wegstrecken (Entfernungen)
- Waldwege (Witterungsverhältnisse)
- Bürokratische Zwänge

Resultat

„Holzlogistiker – Unverzichtbarer Bestandteil in der Wertschöpfungskette-Holz“

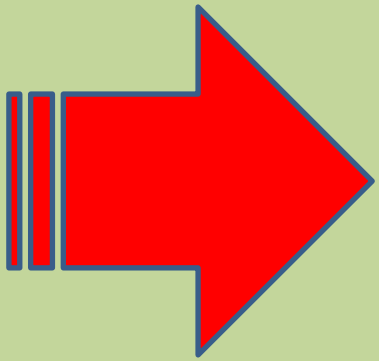
Holztransport
Früher - Heute

Anforderungen Fahrer

- Ausbildung IT/ PC - Kenntnisse
- Technisch versiert > Ladekran
- Zuverlässig, Gewissenhaft, Verantwortungsbewusst
- Fahrerisches Können + LKW-Technik
- Gesetzeswissen > FPersG, ArbZG, EU-weit
- Arbeiten bei jedem Wetter und zu jeder Tageszeit
- Stresssituationen bewältigen

Fachkräftemangel

- Viele Fahrer 50+
- Kaum Nachwuchs
- Keine Spezielle Holzkraftfahrer-Ausbildung
  → anlernen in eigener Firma
  → Geld- und Zeitintensiv



Es ist nötig den Beruf

„Holztransporteur“

attraktiv zu machen !!!

Anforderungen an das Fahrzeug

- Fahrzeugbauer/Konstrukteure müssen Vorarbeit leisten

  > Fexible LKW-Aufbauten (stabil + leicht = sicher)

  z. B. für Transporte > LPH, Energieholz

LKW das flexibelste Transportgerät

Leistungsstark

Anforderungen

- Soft & Hardware > bedienfreundlich und stabil
  (Staub, Wasser, Temperatur, Erschütterungen)
- Navlog Daten aktuell
  Planung Einschlag > Wegebau
- Absprungpunkte von Straße auf Waldweg und auch wieder zurück > sinnvoll
- Rettungswege
- Terminals, nicht groß aber strategisch sinnvoll

Der LKW – Fahrer ist eine wichtige Person im Gesamtprozess!

Anforderungen an Waldwege

- Tragfähigkeit:

  Der Weg ist ohne irreversible Verformungen grundsätzlich leer und voll beladen befahrbar

  (Ausnahme Witterungsbedingte Durchnässung)
- Fahrbahnbreite: mindestens auf 3m Tragfähigkeit gewährleisten
- Kurvenradien: min. 10m mit Wegverbreiterung

  min. 30m ohne Wegverbreiterung
- Lichtraumprofil: min. 4,00m breit und 4,20m hoch

- Recyclingmaterial zur Befestigung der Waldwege → preiswert und natürlich

  Vermeidung von Schäden am LKW

  Ursachen für Schäden sind:

  – Tiefe Baumkronen
  – Kleine enge Wendemöglichkeiten
  – Kein Platz für Trailerbeladung
  – Unbefestigte Wege
  – Hochspannungsleitungen

Abenteuerliche Fahrten

Was hilft ein hervorragendes Navigationssystem, wenn man so durch den Wald fahren muss?

Ist dies ein Grund, warum Waldbesitzer kaum ihr Holz frei Kunde anbieten?

Polterplätze / Terminals

Zentrale Polterplätze

- Kleinstmengen werden attraktiv
- Bündelung des Holzes von Kleinstwaldbesitzern
- 1xFahren, 1xHalten, 1xAufladen
- 1 Weg wird befahren

Nur möglich wenn Wegesystem intakt ist!

www.Foto-Galerie.net

www.Foto-Galerie.net

Cluster Holz

Komplexe Branche mit großer Anzahl und Vielfalt von direkten Akteuren

(Waldbesitz, Forstl. Dienstleister, Handel und Wandel Transport, Verarbeitende Industrie)

Geringe Ausprägung eines Clustergedankens entlang der Wertschöpfungskette

Wege müssen ins Netzwerk führen!

Anforderung mehr Innovation und Vernetzung in der Branche
Beispiel Innovationsnetzwerk Holzlogistik

Aussichten auf eine Zukunft

- **Information zu den verschiedenen Logistikkomponenten**

  Professionalisierung in der Aufbau- und Ablauforganisation
- **Organisation der Transportkette**

  Überregionales Stoffstrommanagement für stoffliche und energetische Holzsortimente
- **Prozesskostenanalyse in der Holz-Logistik**

Waldbesitz

Holztransport

Holzindustrie

Geht uns bald die Luft aus?

- Kapitaldecke > wird immer geringer
- Investitionen > zu spät
- Schleichende Transportpreis-Senkung
- Demographischer Wandel
- Wettbewerbsfähigkeit?
- Standardisierung > national kontra europäisch ?

Bürokratische Zwänge

- Tonnenbegrenzung max. 40t
- Tachographen
- Maut
- Sonderregelungen
- Flächenländer, Bergland
- mautlastiges Straßennetz

Naturprodukt Holz

Dienstleister für Wald und Werk

Besondere Leistungsparameter erfordern besondere Rahmenbedingungen

Es kommt nicht darauf an,
die Zukunft vorauszusagen,
sondern darauf,
auf die Zukunft
vorbereitet zu sein.

(Perikles)

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit